

Ziel: Schaffung eines virtuellen europäischen Kulturzentrums
Austausch der Europäer über ihre Alltagskultur

Project of the European Federation of Older Students at Universities (EFOS)
September 2008 – July 2010

Beiträge zur Wohnkultur

BRNO



Webseite Brno

**Wohnkultur in den verschiedenen
Architekturepochen des 20. Jahrhunderts**

- Secession in der Architektur
- Tschechischer Kubismus
- Architektur des tschechoslowakischen Funktionalismus
- Traditionelle tschechische Architektur der Zwischenkriegszeit
- Architektur des Sozialistischen Realismus
- Brüssel 58
- Massenwohnungsbau in den 70er und 80er Jahren
- Möglichkeiten der Architektur der 90er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts



Untersuchungsmethoden: Interview, Persönliches Erinnern, Zeitzeugenbefragung, Museumsbesuch, Quellenstudium aus Internet, Presse und Literatur, Gesprächskreis

Fragebogen für: - Studenten der Baukultur (Vorstellungen zum zukünftigen Wohnen)

Arbeitsergebnisse:

Website, Poster, Dokumente, Bilder, Materialsammlung, Protokolle, Berichte

Erkenntnisse / Erfahrungen:

- Architektur hat Zeitbezug
- Architektur steht im Kontext zu sozialen und politischen Verhältnissen
- Architektur reflektiert Lebensstil



Lenka Štrouhalová



Michal Vojků



Hana Buchbergerová



Růžena Filárenová



Štěpán Jurek



Jana Kalová



Daniela Langerová



Eva Holáková

DRESDEN



Webseite Dresden

**Wohnkultur im Dresdener Raum
in den letzten 100 Jahren**

- Wohnbiografien
- Spielen
- Technische Innovationen
- Telekommunikation
- Genossenschaftliches Wohnen



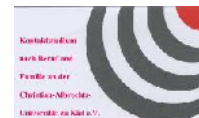
- Gesprächskreise mit Studenten
- Spielnachmittage mit Kindern
- Senioren schreiben Episoden aus dem eigenen Erleben auf

- Grundlegender Technikwandel verändert die Wohnkultur
- Neues Familienverständnis über räumliche Entfernungen
- Übermittlung der Erinnerungen an spätere Generation ist notwendig



Das Team aus Dresden

KIEL



Webseite Kiel

**Traditionen und Bräuche als Teil
der Wohnkultur im Kieler Raum
seit ca. 1900**

- Im Jahresverlauf
- Nach dem Kirchenjahr
- Die Familie betreffend
- Aus Fragebögen



Fragebögen für: - ErzieherInnen,
- SchülerInnen
- Studierende der Ethnologie,
- Ältere

- Befürwortung des Projektes und Interesse an den Ergebnissen
- Stellung des Brauchtums im Leben
- Wandel des Brauchtums
- Teilweise abnehmende Traditionen



Dr. Helmut Holzlöhner, Ingrid Dummer, Grada Grootes, Ute Rummel, Bernd Hohensee